4 HOCHWERTIGE BILDUNG

15 LEBEN AN LAND

13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION

10 WENIGER UNGLEICHHEITEN

3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN

16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN

NABU Moorhus Besucherzentrum Großes Torfmoor

Regionalzentrum im Landesnetzwerk
Bildung für nachhaltige Entwicklung
ZUKUNFT LERNEN NRW

SCHULE DER ZUKUNFT
bne.nrw

Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

Herzlich Willkommen



ZusammenWachsen

Transformative Bildung in herausfordernden Zeiten

Ramona Gieseking, Geografin & Naturerlebnispädagogin

Die Gestaltung eines sicheren Lernraums ist zweifellos ein Ziel, das Lehrkräfte anstreben sollten; ihr Kernstück ist der Respekt gegenüber den Emotionen der Lernenden.

Leonardo („Race, Whiteness and Education, New York: Routledge“)

Deine Verantwortung gegenüber Lernenden – ist sie so?

Wenn Unterrichten nicht auf eine Art Krise stößt… hat es vielleicht nicht wirklich etwas gelehrt. Meine Aufgabe als Lehrkraft… war es, in der Klasse den höchsten Zustand der Krise zu erzeugen, den sie ertragen konnte – ohne die Lernenden ‚verrückt zu machen‘, ohne die Grenzen der Lernenden zu verletzen.

Falman („Education and Crisis, or the Cicissitudes of Teaching“)

Oder ein bisschen mehr so?

Lernende herauszufordern, aber
sie so vorzubereiten, dass
sie erkennen, dass sie
alles haben, was sie brauchen,
UND sie sich nicht
verantwortlich fühlen sollten,
irgendetwas allein zu tun

Lernende in die Stretch-Zone
zu bringen... Räume für neues
Lernen zu schaffen, sowohl in sich selbst
als auch miteinander. Ein mutiger, zerbrechlicher
und verletzlicher Raum ist das, wonach ich
strebe, wenn ich meine Lernenden verorte.

präzise zu sein und Antworten auf
Dinge zu haben, sich auf das zu konzentrieren,
was wir wissen,
‚richtig' und politisch korrekt zu sein,
niemandem auf die Füße
zu treten oder das Gefühl zu geben,
bedroht zu werden, sondern Lernende
dazu zu ermutigen, ihre eigene Positionierung zu
hinterfragen

als Pädagog*in verletzlich und offen
zu sein, was
die Teilnehmenden dazu einlädt,
dasselbe zu tun

Lernenden dabei zu helfen,
ihre eigene Vision zu entwickeln und
praktisch aktiv zu werden, um sich
in Richtung dieser Vision zu bewegen

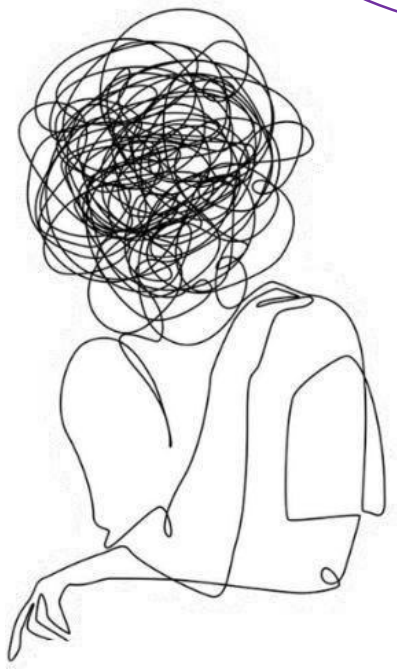
„crisis is part of the process"

Ich möchte, dass Teilnehmende den Lernort mit dem Gefühl verlassen, inspiriert, motiviert, verbunden und entschlossen zu sein, irgendeine Art von positiver Veränderung anzustoßen – ich würde mir natürlich wünschen, dass sie ein paar Aha-Erlebnisse haben – aber ist das eine Art Krise?? – Ich weiß es nicht.

die emotionale(n) Erfahrung(en) von Individuen während ihres Lernprozesses anzuerkennen und ernst zunehmen... sie zu hinterfragen und sie dabei zu unterstützen, die Narrative zu hinterfragen, die sie sich selbst über ihre emotionale(n) Erfahrung(en) erzählen.

Lernende angesichts komplexer Themen nicht mit einfachen, eindimensionalen Antworten zu täuschen

Diese Ideen von „schwierigem Wissen“ (difficult knowledge) und Unbehagen (discomfort) in Lernräumen – sind das Dinge, die mit dir resonieren?



Sie bedeuten mir alles.

Darin finde ich mich gut wieder.

Sie lösen irgendetwas in mir aus.

Kannst du dich an Momente im Lernraum
erinnern, in denen Unbehagen aufgetaucht ist?
Momente, die Dinge verändert haben.
Die sich herausfordernd angefühlt haben,
spannungsgeladen, die unerwartet
waren. Was sind die Themen
oder Auslöser, die Elefanten [im Raum], die
dazu führen?“



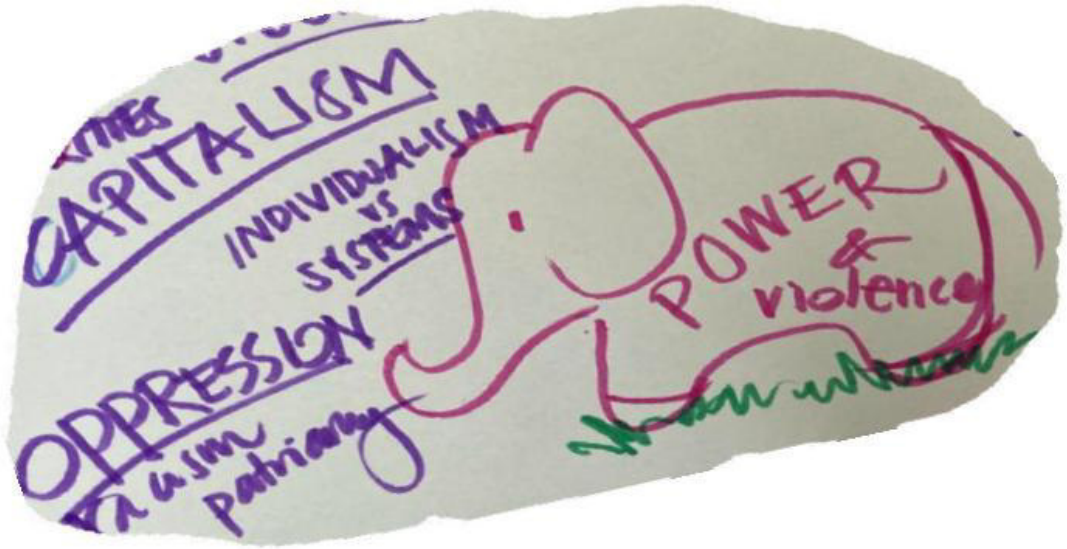
Hereinkommen die Elefanten…

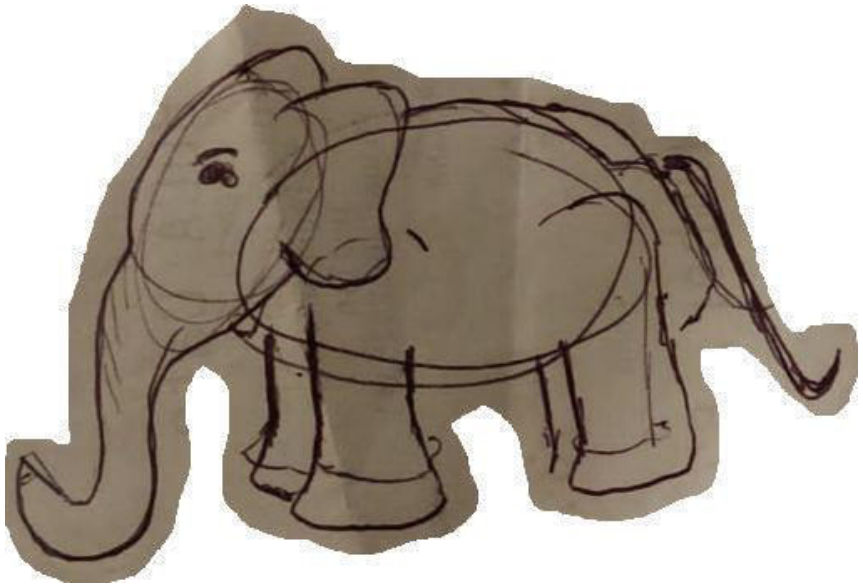
„Ich kann spüren, wie eine Veränderung in der Gruppe stattfindet, wenn der Raum geöffnet wird – nicht immer angenehm, aber immer aktivierend“



"Reflection on any topic can be triggering, the journey in can be difficult for people."

sometimes I can't see the elephants. sometimes the elephants stay far away.











Transformative Bildung

Was bedeutet eigentlich radikaler Wandel?

Was müssen wir eigentlich VerLernen?



Transformative Bildung

Nähere dich dem, wie Bildung in Zeiten von Krisen und Zusammenbrüchen – „tiefer gehende Bildung“ – aussehen könnte

Erkunde dein körperorientiertes Erleben – Embodiment – und was es mit dir macht

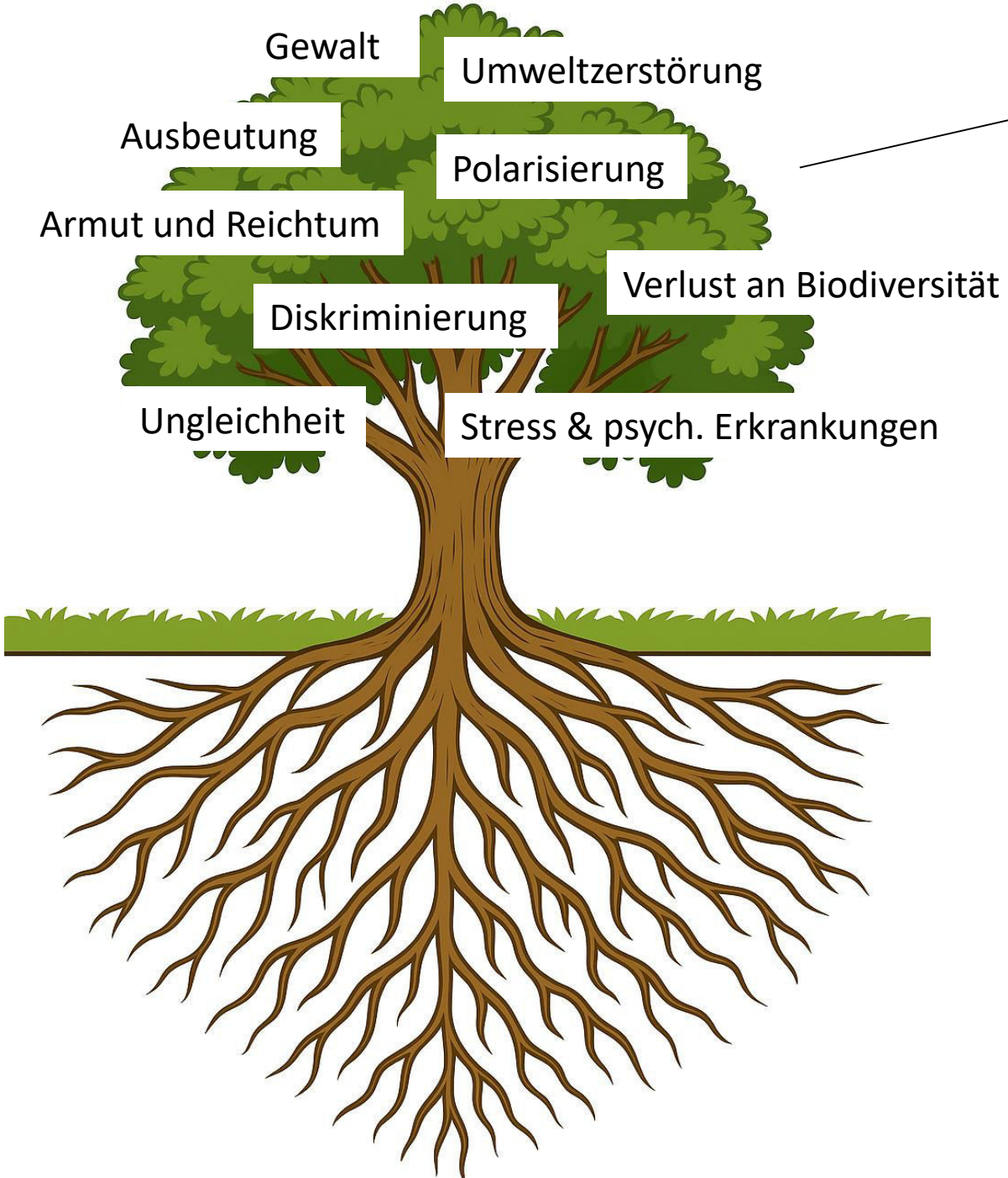
Erkunde deine eigenen Grenzen, Widerstände,Muster und Gewohnheiten im Zusammenhang mit schwierigem Wissen

Werde vertrauter mit deiner eigenen Grenze für belastendes Wissen und erweitere sie (Toleranzfenster)

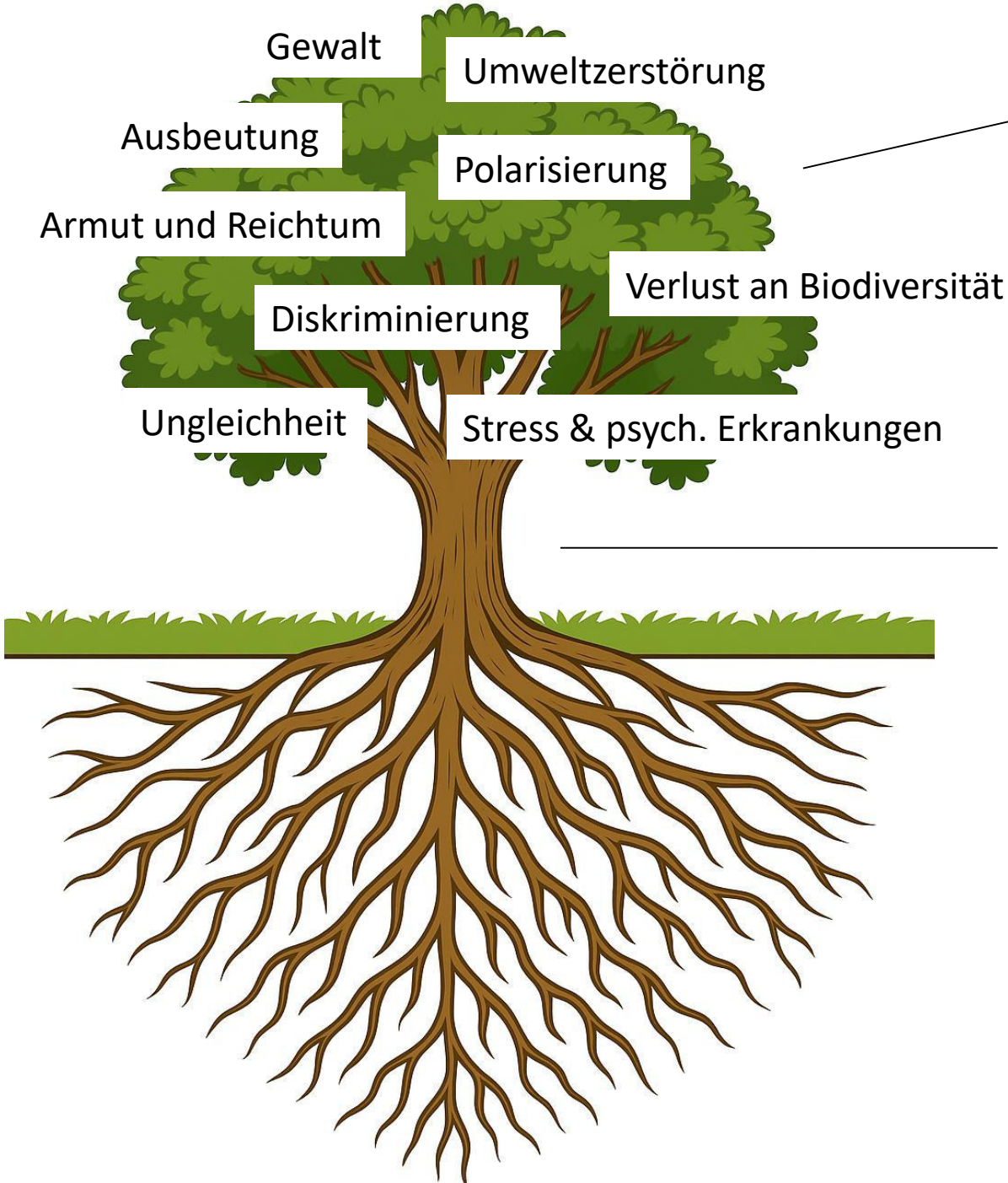
Entwickle Ausdauer für die „Elefanten im Raum“ (Komplexität, Verflechtung, Widersprüche, Unterschiede, Konflikte

Erweitere dein Bild davon, was in einen Bildungsraum gehört, und welche Rolle Emotionen/Affekte/die Sinne in Lernprozessen spielen können (und tatsächlich spielen)



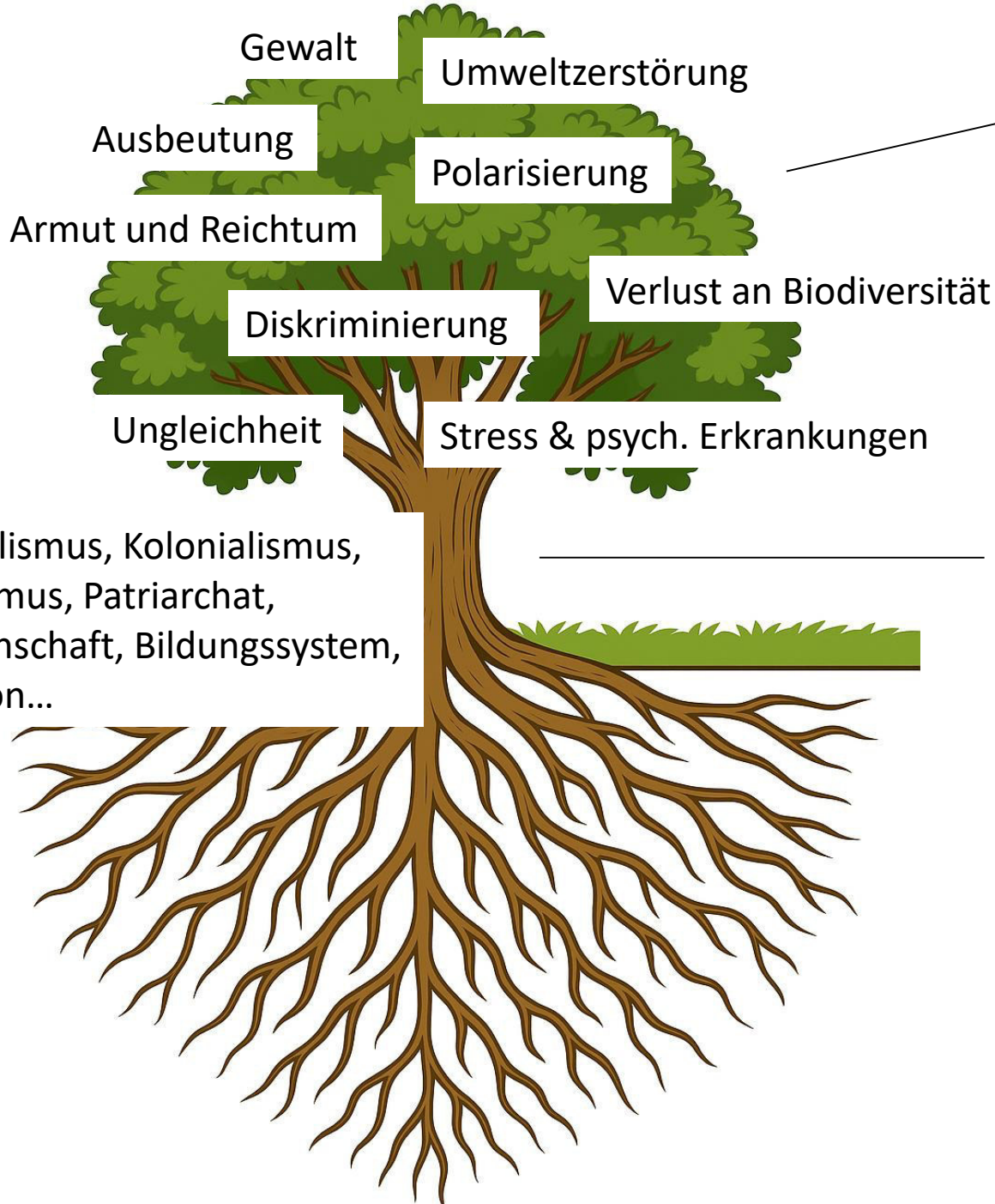


Krone: Krisensymptome



Krone: Krisensymptome

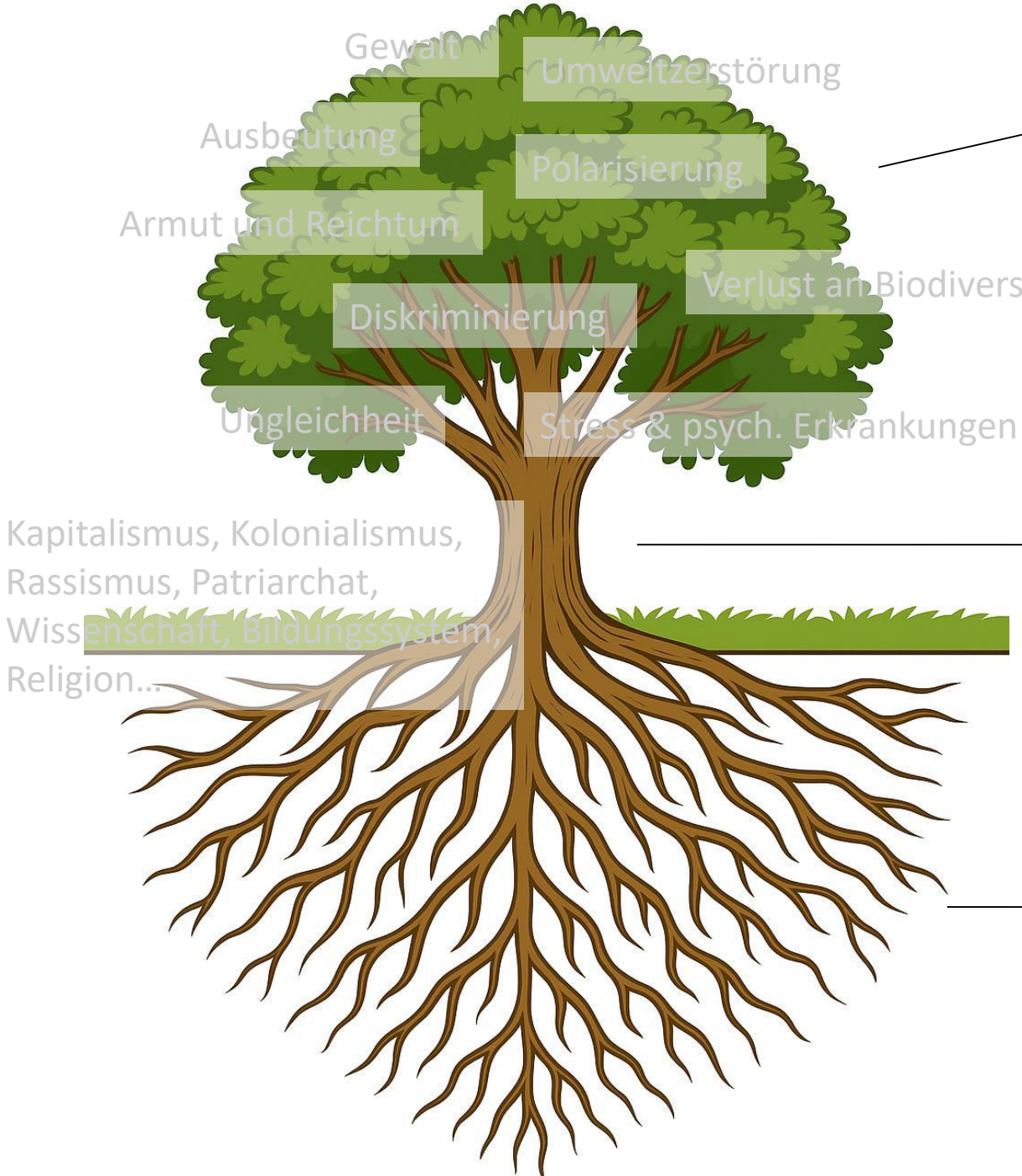
Stamm: Strukturen / Institutionen / Regime



Krone: Krisensymptome

Stamm: Strukturen / Institutionen / Regime

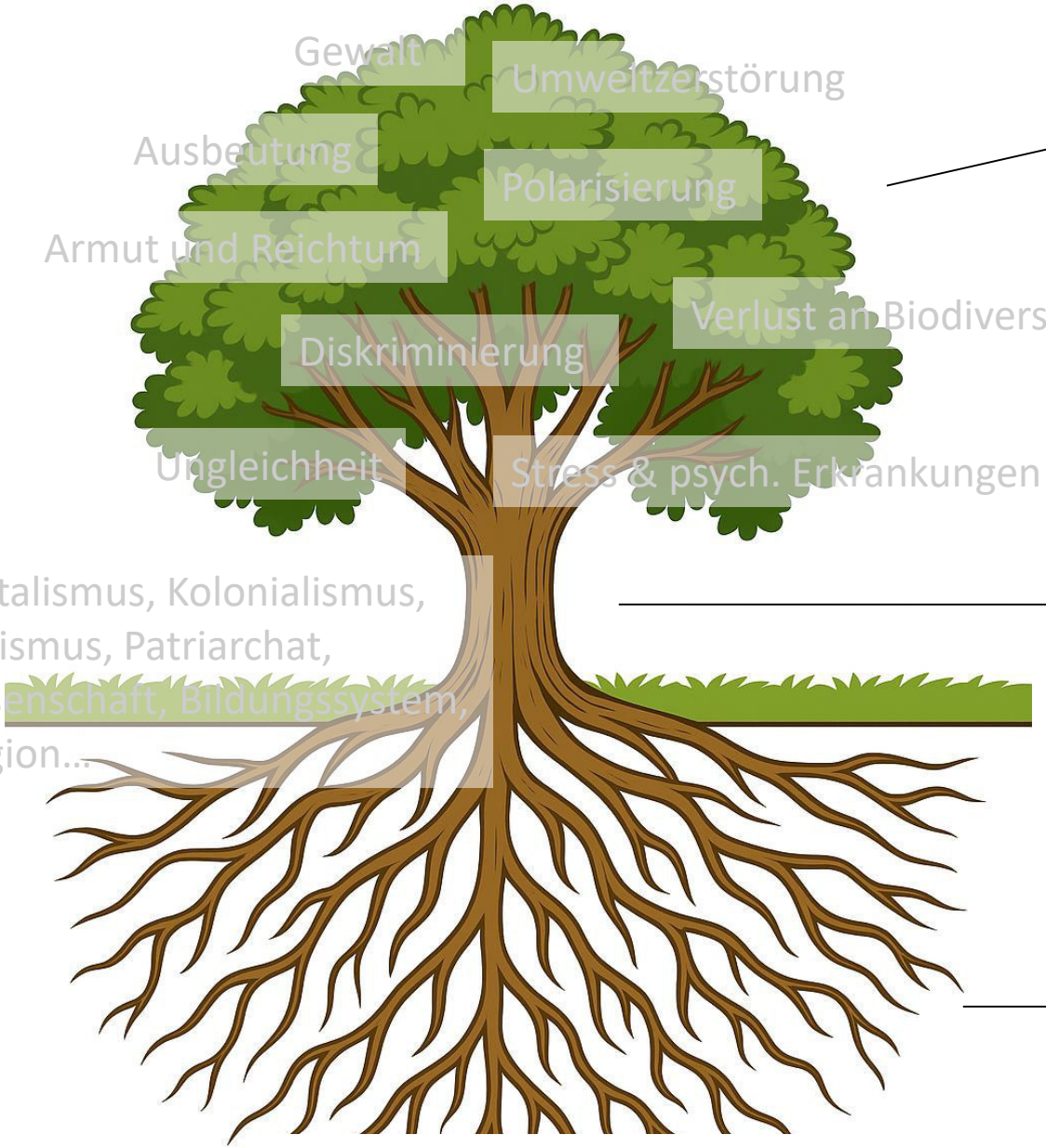

"Just like trees,we only grow where we are the most vulnerable. Meeting ourselves and other at the edge of comfort, befriending our cracks, we allow the emergence of the new."
REGENERATORS
Bayo Akomolafe



Krone: Krisensymptome

Stamm: Strukturen / Institutionen / Regime

Wurzeln: Paradigmen der Moderne / dominante Narrative

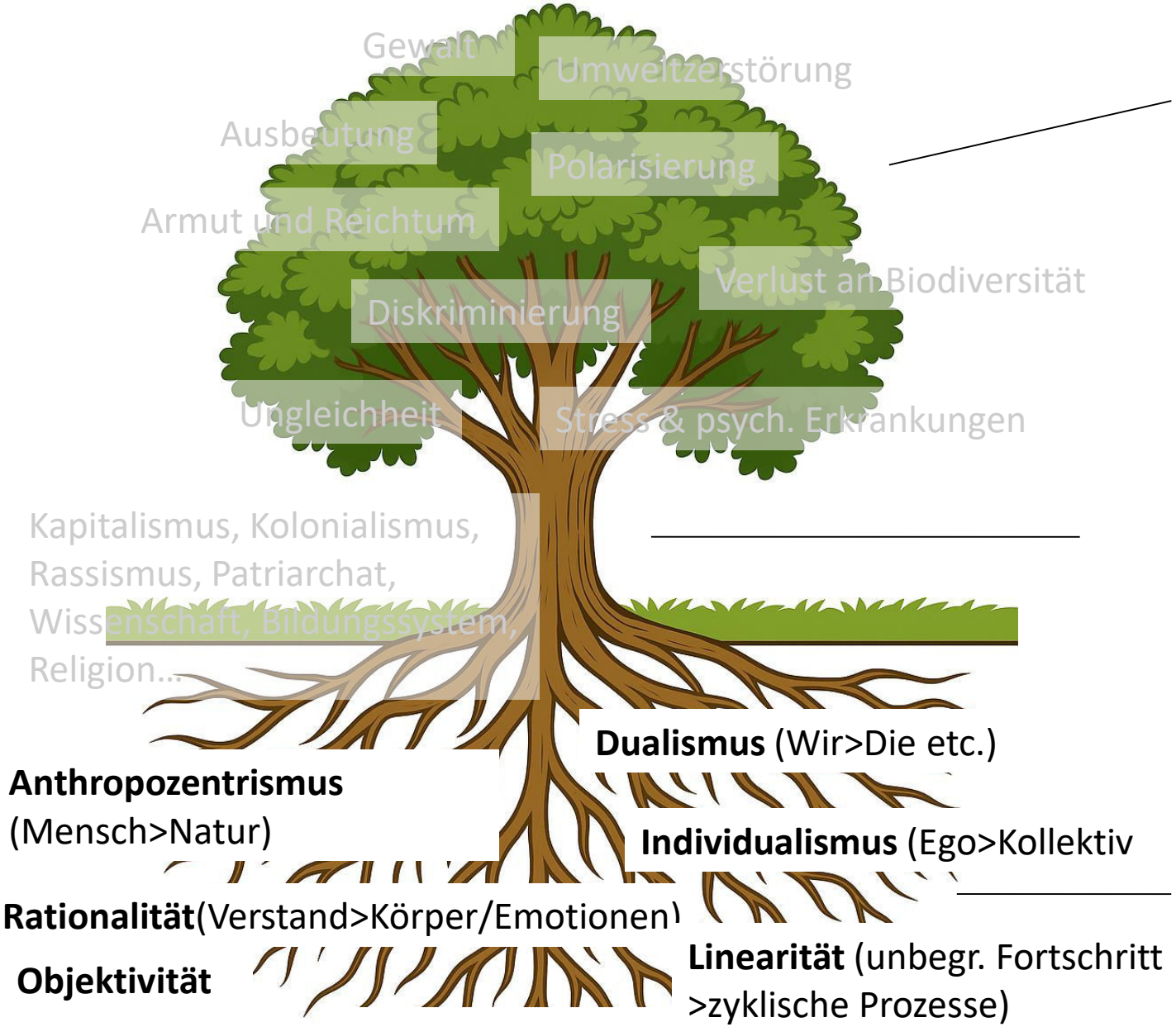


Krone: Krisensymptome

Stamm: Strukturen / Institutionen / Regime

Wurzeln: Paradigmen der Moderne / dominante Narrative

Trennbarkeit
und Beherrschen



Krone: Krisensymptome

Stamm: Strukturen / Institutionen / Regime

Wurzeln: Paradigmen der Moderne / dominante Narrative



“We see ourselves working at the edge of two important moments: we are assisting with the death of a world that has been harmful, but that has given us important gifts, at the same time that we assist with the birth of something new, still undefined and potentially (but not necessarily) wiser.”
– VANESSA ANDREOTTI, GESTURING TOWARDS DECOLONIAL FUTURES COLLECTIVE



Vielen Dank

NABU Besucherzentrum Moorhus

BNE-Regionalzentrum Minden-Lübbecke

Frotheimer Straße 57a
32312 Lübbecke
05741-2409518
bne@moorhus.eu

Literaturliste

Andreotti, V. D. O., Stein, S., Ahenakew, C., & Hunt, D. (2015). Mapping interpretations of decolonization in the context of higher education. *Decolonization: Indigeneity, Education & Society*, *4*(1), 21-40. https://jps.library.utoronto.ca/index.php/des/article/view/22168/18470

Ashish Kothari, Ariel Salleh, Arturo Escobar, Federico Demaria & Alberto Acosta (Hg.): Pluriversum. Ein Lexikon des Guten Lebens für alle. Neu-Ulm: AG SPAK Bücher 2023, 326 Seiten. Download: Ashish Kothari, Ariel Salleh, Arturo Escobar, Federico Demaria & Alberto Acosta (Hg.): Pluriversum. Ein Lexikon des Guten Lebens für alle. Neu-Ulm: AG SPAK Bücher 2023, 326 Seiten

DEFY Collevtive (Depth Education for Youth) (2024): The Story so Far: Exploring Our Capacity to Open and Hold Space as Educators. Zine Published March 2024.

Felman: Education and Crisis, Ort he Vicissitudes of Teaching.

Jenseits von Hoffnung & Zweifel. Gedanken zum Widerstand in der Klimakrise.

GTDF Collective (2019): Otherwise – Global Cititzenship Education. Study Guide. https://decolonialfutures.net/wp-content/uploads/2019/05/decolonial-futures-gce-otherwise-1.pdf

Holthoff, Timo (2024): Transformative Bildung – neue Diskurse und Ansätze im Globalen Lernen.

Macy, Joanna & Johnstone, Chris (2014): Hoffnung durch Handeln. Dem Chaos standhalten, ohne verrückt zu werden.

Leonardo: Race, Whiteness and Ecucation. New York: Routlegde.

VENRO (2024): Globales Lernen für radikalen Wandel. https://venro.org/publikationen/detail/globales-lernen-fuer-radikalen-wandel-bildung-und-die-grosse-sozial-oekologische-und-oekonomische-transformation

Welzer, Harald (2011): Mentale Infrastrukturen. Wie das Wachstum in die Welt und in die Seelen kam. https://www.boell.de/sites/default/files/Endf_Mentale_Infrastrukturen.pdf


10.000 JAHRE
500 JAHRE
1 Million JAHRE
50 JAHRE
10 JAHRE
HEUTE
Einladung zum BRAVE SPACE
Gemeinsam schaffen wir einen mutigen Raum.
Weil es so etwas wie einen „sicheren Raum" nicht gibt.
Wir existieren in der realen Welt.
Wir alle tragen Narben und haben alle Wunden verursacht.
In diesem Raum
Wir versuchen, die Lautstärke der Außenwelt zu verringern.
Wir verstärken Stimmen, die darum kämpfen, anderswo gehört zu werden.
Wir rufen uns gegenseitig zu mehr Wachheit und Liebe auf
Wir haben das Recht, irgendwo anzufangen und weiter zu wachsen.
Wir haben die Verantwortung zu prüfen, was wir zu wissen glauben.
Wir werden nicht perfekt sein.
Es wird nicht immer so sein, wie wir es uns wünschen
Aber
Es wird unser gemeinsamer mutiger Raum sein,
Und
Wir werden Seite an Seite daran arbeiten.
von Micky Scottbey Jones